

Zeitschrift:	Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisierte Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique
Herausgeber:	Schweizerischer Traktorverband
Band:	2 (1939)
Heft:	12
Rubrik:	Tätigkeitsprogramm des T.D. für Herbst und Winter 1940/41

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ständlich kann der Traktor mit Spritzapparat auch für anderweitige Pflanzenschädlingsbekämpfung, z. B. im Obstbau, eingesetzt werden. Die Spritzanlage ist ein Fabrikat der bekannten Spritzenfabrik von H. Wettstein in Oerlikon-Zürich, der Traktor wird von der Landmaschinen- und Traktor A.-G. «Matra» in Zollikofen vertrieben. Im Bau ähnliche und in der Leistung gleichwertige Traktoren, die sich für die gleichen Arbeiten eignen, werden von der International Harvester Comp. in Zürich verkauft. Die Einfuhr dieser Maschinen ist jedoch durch die gegenwärtige Kriegslage stark unterbunden. Es wäre daher sehr wünschenswert, wenn unsere schweiz. Traktorenkonstrukteure ihr Augenmerk jetzt mehr auf den Bau von Traktoren richten würden, welche auch für Hack- und Häufelarbeiten verwendet werden könnten. Sie würden dem ver-

mehrten Ackerbau wesentlichen Vorschub leisten.

Der oben beschriebene Dreiradtraktor wird z. Zt. zum Zuge eines Zapfwellenbindemähers von 180 cm Arbeitsbreite benutzt und arbeitet tadellos. Zum Pflügen wird ein schwerer Selbsthalter (Ott No. 4) angehängt, welcher vom Traktor mit Leichtigkeit gezogen wird. Selbstverständlich kann er auch, mit Mähapparat ausgerüstet, zum Grasmähen und für den Antrieb stationärer Maschinen eingesetzt werden. Für diese Arbeiten erhält der Traktor Zusatzgewichte, welche an die beiden Hinterräder angebracht werden. Außerdem erhalten die Pneus eine Wasserfüllung, wodurch das Eigengewicht der Maschine von 950 auf 1200 kg gebracht werden kann.

Das ist der «Traktor für alles», wie er für die meisten Ackerbaubetriebe der Schweiz als wünschenswert erscheint.

F. L.

Weshalb Kostenvoranschläge?

Niemand gibt gerne Geld für Reparaturen und Revisionen aus. Letztere werden oft aus diesem Grunde zu lange hinausgezögert, oft zum grossen Nachteil des Besitzers. Manches Stück könnte bei rechtzeitiger Inangriffnahme der Reparatur noch gerettet werden und störende Nachwirkungen auf andere Maschinenteile würden dadurch verhütet. Der Landwirt hat besonders in der jetzigen schweren Zeit allen Grund, den Franken zweimal umzudrehen, bevor er ihn ausgibt. Da ihm aber in vielen Fällen die Kenntnisse abgenommen, die Preiswürdigkeit und die Nötigkeit einer Reparatur zu beurteilen, stellt sich bei ihm mitunter gegenüber dem Reparateur ein starkes Misstrauen ein. Dass dem so ist, zeigen die vielen Zustellungen von Fakturen an den Techn. Dienst zwecks Ueberprüfung. Nicht selten erfolgen die Zustellungen erst, wenn bereits grosser «Krach» zwischen den Parteien herrscht. Selbst gerichtliche Urteile sind angerufen worden.

Der Techn. Dienst sucht nun einen Weg zu finden, um diese Unzukämmlichkeiten aus der Welt zu schaffen. Wir haben an der baldigen Regelung des ganzen Reparaturwesens grosses Interesse. Wie einerseits der Landwirt nicht übervorteilt werden soll, muss anderseits auch der Mechaniker seinen gerechten Lohn erhalten. — Für grössere Revisionen und Reparaturen hat der TD. des STV. ein Kostenvoranschlags-Formular ausgearbeitet (siehe Beilage). An Hand der demontierten Maschine kann sich der Reparateur ein ziemlich genaues Bild machen (insofern er ein richtiger Fachmann ist), mit wieviel Arbeitszeit zu rechnen ist und welche Teile ersetzt werden müssen. Dadurch, dass dieser Devis die einzelnen Hauptteile des Traktors auseinanderhält, entsteht schon vor der Reparatur ein genaues Bild über den Aufbau der Gesamtposten. Zeigen sich bei der Arbeit noch weitere Mängel, so unterrichtet der Mechaniker den Besitzer bezw. fertigt einen Nachtrag aus.

Findet nun der Traktorbesitzer die Arbeitskosten zu hoch, oder zweifelt er an der Dringlichkeit der Ersetzung einzelner Teile, dann kann er den Voranschlag dem Techn. Dienst unterbreiten. Je nach den Verhältnissen wird dieser, im Benehmen mit dem Landwirt und dem Mechaniker an Ort und Stelle die Angelegen-

Pourquoi des devis?

heit überprüfen. Wenn wie bisher dem Kunden nur mündlich ein voraussichtlicher Preis genannt wird und dann die Kosten (vielleicht durch Mehrarbeit) fast doppelt so hoch zu stehen kommen, dann begreift man die Unzufriedenheit und das Misstrauen. Nach Einführung der Kostenvoranschlags-Formulare wird es der Techn. Dienst in Zukunft ablehnen, Rechnungen zu prüfen für Reparaturen, die ohne Kostenvoranschlag in Auftrag gegeben worden sind. Bei dieser Gelegenheit wird noch speziell darauf aufmerksam gemacht, dass nun die Reparateure einer Mithilfe des Besitzers oder einer Hilfskraft grösstenteils zustimmen, wodurch eine wesentliche Einsparung an Reinigungs-Arbeitszeit für den Besitzer erzielt wird. Auch die Rechnungen sollen analog den Kostenvoranschlägen aufgestellt werden. Heute erhält man Rechnungen, wo die erste Seite zusammengezogen alle ausgeführten Arbeiten aufzählt mit einer Totalsumme, z. B. Arbeitskosten Fr. 863.50. Dass da eine Ausscheidung oder Beurteilung unmöglich ist, wird jedermann begreifen. Bei den Ersatzteilen ist es besser, aber auch hier trifft man Angaben wie z.B.: «6 Kugellager ersetzt», ohne Angabe der Maße und wo die Lager ausgewechselt wurden.

Die Aufstellung des Kostenvoranschlag-Formulars ist also nicht deshalb erfolgt, um zu dokumentieren, dass bis jetzt die Landwirte im allgemeinen übervorteilt worden wären, sondern sie beweckt die Klarlegung der Reparatur-Dringlichkeit und die zu erwartenden Kosten. Die Massnahme hat weiter den Zweck, unerquicklichen Diskussionen und Händeln vorzubeugen und eine klare Situation zu schaffen zwischen dem Reparateur und seinem Kunden. Es liegt auch in der Natur des Handels, dass man zuerst fragt «was choscht's», bevor man kauft. Wir hoffen deshalb, dass von seiten der Firmen, Vertreter und Mechaniker die Stichhaltigkeit obiger Argumente anerkannt werden und dass sie unsere Bestrebungen unterstützen.

Die Mitglieder und Reparateure können die Kostenvoranschlags-Formulare jederzeit bei den Geschäftsführern der Sektionen oder beim Zentralsekretariat Luzern beziehen und unseren Mitgliedern wird empfohlen, die Offertstellung gemäss dem Formular zu verlangen.

H. B.

Tätigkeitsprogramm des T.D. für Herbst und Winter 1940|41

I. Reparaturwesen.

a) Schaffung eines Stabes von Verbandsmechanikern innerhalb den Sektionen. Die Vorarbeiten wurden durch die Mobilisation im Sept. 1939 unterbrochen und werden nun wieder aufgenommen. Soweit mit den Traktorfirmen eine Vereinbarung getroffen werden kann, werden auch diese in die Reparaturabkommen einbezogen. Gerade während des Aktivdienstes hat es sich gezeigt, dass bei plötzlichem Reparaturanfall der Garagist der Gegend einspringen muss.

Die Fabriken waren mit Aufträgen überhäuft und litten sehr unter Mangel an ausgebildeten Mechanikern. Der Techn. Dienst wird es sich sehr angelegen sein lassen, nur geeignete Mech. Werkstätten und Firmen für den Reparaturdienst auszusuchen, deren Inhaber sich den Bestimmungen der Reparaturabkommen anpassen.

b) Organisierung von Traktoren-Ueberprüfungs- und Instandstellungstagen. Diese werden so durchgeführt, dass mehrere Traktorbesitzer mit ihren Traktoren an einen bestimmten Ort

Kosten-Voranschlag (K-V)

Besitzer der Maschine: **Ort**

Art der Maschine: **Hersteller:** **Typ:**

Erstellungsjahr: Besitzer seit:

Gekauft als: Neu, Occasion (Unzutreffendes streichen) Steuer-PS:

Reparatur-Firma: Ort

Maschine eingeliefert am: Voraussichtl. Rep.-Dauer:

Betrifft: Reparatur / Revision / Unfall (Unzutreffendes streichen)

Nach jeder Arbeitsumschreibung sind die Ersatzteile separat aufzuführen		Std.	Einzelpreis		Total	
			Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1.	{ a) Abschleppen b) Service-Wagen c) Reisekosten des Monteurs }	km à		=		
2.	Motor: (Dem. und Montage)					
3.	Kühlung, Vergaser (Brennstoff-Einspritzung)					
4.	Zündung, Elektr. Anlage:					
5.	Kupplung, Wechselgetriebe:					



Das ausgefüllte und unterschriebene K-V-Formular bleibt im Besitze des Maschinen-Eigentümers.

Nach jeder Arbeitsumschreibung sind die Ersatzteile separat aufzuführen	Std.	Einzelpreis		Total	
		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.

6. **Hinterachse:** (Differentialgetriebe)

7. **Vorderachse / Lenkung**

8. **Bremsen:**

9. **Räder und Bereifung:**

10. **Verschalung, Verdeck etc.:**

11. **Mähapparat, Zugvorrichtung etc.:**

12. **Verschiedenes:**

Uebertrag von der ersten Seite

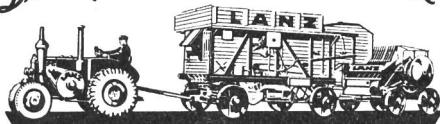
Totalbetrag

 Wenn sich während der Arbeit noch weitere Fehler und Mängel zeigen, so wird der Besitzer benachrichtigt bzw. ein Nachtrag-Kostenvoranschlag erstellt. Bei grösseren Kosten um **schriftliche Auftragsbestätigung** ersuchen. Die alten, ersetzen Teile werden mit der Maschine abgeliefert.

Datum:

Unterschrift des verantwortl. K-V-Ausstellers:

Der ganze Dreschsatz



einheitlich, gleichgut und bewährt. Richtig aufeinander abgestimmt aus einem Werk, alles aus einem Guß von einer Qualität... Das muß Vorteile bringen!

1 Der weltberühmte
LANZ - Bulldog,
die wirklich bewährte,
robuste Zug- und
Antriebsmaschine

2 Die leistungsfähige
LANZ - Dreschmaschine
mit den vielen, wertvollen be-
triebstechnischen Verbesserun-
gen und Vervollkommenungen

3 Die leichtlaufende
LANZ SK-Strohpresse,
bestehend durch den Güte-
grad der Pressung, zuver-
lässige Bindung u. Ballenform

LANZ

E 10881

MATRA Zollikofen



Präzisionswerkstätten

F. Pauli & Co
Off. SIM-Vertretung

LUZERN Militärstrasse 10/12 Telefon 2 09 72
Kolben, Kolbenringe und Ventile für jeden Motor! SA 454 Lz.

Benzin
Traktorenpetrol

Spezial-Petrol (White-Spirit)

Diesel-Gasöl

Safir-Traktoren-Oel

empfiehlt in vorzüglicher Qualität

Untermühle Zug

in Zug, Tel. 41942

SA 4064 Z

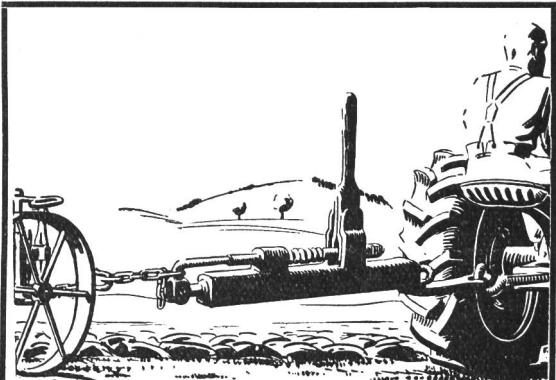
Getriebefett
Getriebeöl
Konsistenzfett
Spritzfett



Pneuräder

mit Rollenlager. Eigene gefällige Modelle in jeder Grösse.
Preisliste P-R. 24

Fritz Bögli-von Aesch, Langenthal - T



Automatischer Ausklinke-Apparat
für Traktorplug

+ Pat. 201.877

Klein Zerreissen des Pfluges bei aussergewöhnl. Hindernissen mehr möglich. Preis des Apparates nur Fr. 45.-. Verlangt Prospekte mit Zeugnissen vom Erfinder und Hersteller: SA 302 Lz

S. Kurmann, Rüdiswil b/Ruswil (Luzern)
Schmiedmeister, Telefon 6 64 88



Fabrikmarke

Grunder

**Traktoren
Bodenfräsen
Motormäher**

Prospekte und Vorführung unverbindlich

A. Grunder & Co. A.-G. Maschinenfabrik / Binningen-Basel

1/3 Einsparung an Brennstoff und Zeit

Alle Besitzer unseres Zusatzgetriebes sind begeistert und bestätigen, dass ihre Erwartungen übertroffen wurden. Sie sind überzeugt, dass der „Fordson“ erst nach Anbau des

Zusatztgetriebes „Schweizer“

eine vollwertige und sparsame Maschine wird. Für jede denkbare Arbeit steht Ihnen jetzt die geeignete Geschwindigkeit zur Verfügung.

Wir geben Interessenten gerne Adressen bekannt, wenn Sie ein solches Getriebe während der Arbeit beobachten, oder sich über die Qualität der Ausführung informieren möchten.

A. u. R. Schweizer, Titterten Baselland
Mech. Werkstatt Telefon 7 54 62



*Serez-vous
celle
du milieu?*

*En Suisse et dans
l'espace d'un an,
une personne sur
cinq est frappée
d'un accident.*

*Assurez-vous avant
votre accident.*

**Assurance Mutuelle
Vaudoise, Lausanne**

*Répartition annuelle des
bénéfices.* AS 3617 L.

20 Jahre
offizielle

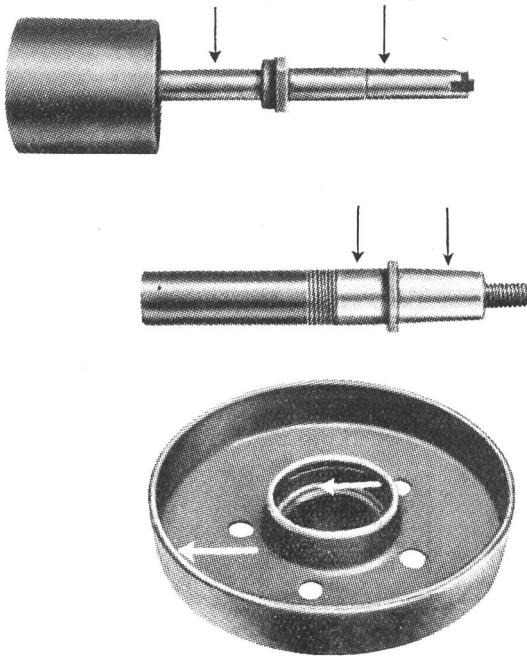


Konzessionäre

Orig. Ersatzteile
Ausrüstungen
Spez. Rep.-Werkst.
2 fahrende Rep.-Werk-
stätten (nur für
NW-Schweiz und West-
schweiz inkl. Bern
und Fribourg) SA 6346 B

**Touring Motor A.-G.
SOLOTHURN**
Tel. 2 22 22

Früher mussten untenstehende,
an den Lagerstellen abgenutzte
Teile ersetzt werden.



Heute werden dieselben durch
**Aufspritzen von Stahl wieder
einwandfrei hergestellt.**

Metallspritzwerk SA 3973 A

E. Rebmann, Aarau
Suhrerstrasse
Telephon 2 14 44

Jeder Traktorbesitzer

kennt die Schwierigkeiten beim
Ackern auf gedüngtem und nas-
sem Gelände. — Durch

Ackerstollen- Ketten

werden diese Schwierigkeiten beho-
ben. Kann auf dem Felde leicht
montiert werden wie Schneeketten.
Kann für alle Räder angefertigt
werden. Mit bestem Erfolg auspro-
biert. Prima Referenzen.
Verlangt Offerte vom Ersteller:

Garage Burkhardt, Sursee

Tel. 2 41 - Revisionen - Reparaturen an Motorfahrzeugen
SA 450 I



Probieren Sie es ...

bei den diesjährigen Herbstarbeiten aus — erst
im Dauerbetrieb zeigt es sich so richtig was Ihr
Traktor mit

PERFECTOL-SOLVENT Motor Oil

zu leisten vermag. — Wie gross auch die Bean-
spruchung Ihres Traktors sein mag, auf

PERFECTOL-SOLVENT Motor Oil

können Sie sich verlassen!

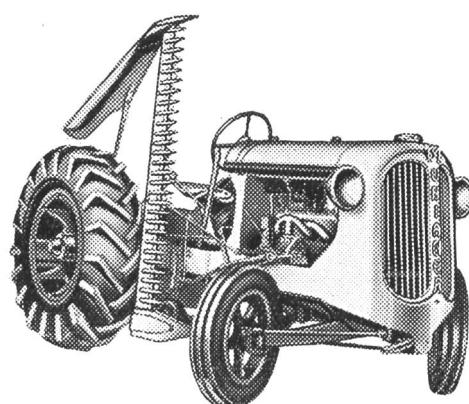
Es kostet:

Fr. 1.30 p. kg in 180 kg-Fass
Fr. 1.40 p. lt in 55 Liter-Fässli
Fr. 1.50 p. lt in der 25 Liter-Kanne
alles franko Bahnstation. Bei der Bestellung bitte
Traktormarke und Jahrgang angeben.

OEL-BRACK A. G. AARAU

Telephon 2 27 57 Bahnhofstrasse 86

Der neuste „MURIANER“ landwirtschaftl. Traktor



ist technisch vollkommen und praktisch konstruiert;
kleinster Rank. Dem rassigen starken Motor steht
das richtige Gesamtgewicht des Traktors von ca.
1800 kg gegenüber. Bei grösster Leistung sehr spar-
sam im Betrieb. Mähapparat mit vollautomatischer
Auskupplung, Einzelradabbremsung und viele andere
Vorteile. Zweckmässige Luftbereifung, Anlasser,
Licht etc. Einfach, solid und zchön. SA 9120 A

Vorteilhafter Preis!

Varlangen Sie ausführl. Angebot und Vorführung!
„Murianer“ Traktorenfabrik Muri (Aarg.)

Landwirte!

Für Ihre Traktoren und
Wagen offerieren wir

Ihnen zu vorteilhaften Preisen SA 4120 Z

Vorderachsen Getriebe

Hinterachsen Räder und Pneus
sämtliche Ersatzteile für Autotraktoren

V. Tognazzo, Zürich-Höngg

Auto-Abbruch Am Giessen 49—53
Telephon 6 72 99

hinkommen. Der Verbandsmechaniker unter Mit- hilfe des Traktorbesitzers oder Führers nehmen die Kontrolle des ganzen Traktors vor. Dabei werden folgende Arbeiten ausgeführt: Vergaser: Reinigen der Brennstoff-Filter, Düsen, Schwim- merkammer, Ersetzen von Dichtungen etc.; Zündung: Überprüfen der Batterie, Unterbrecher, Ver- teiler, Spulen, Kabel, Kondensator etc.; Getriebe, Kupplung, Messen der Kompression, Kühlung, Schmierung etc.; Steuerung, Bremsen, nachstellen etc. Der Kontrolltag soll also einerseits dazu führen, dass die Maschine beim Verlassen des Platzes so weit als möglich, was den Unterhalt anbelangt, nachgesehen und in Stand gestellt ist. Andererseits soll er dem Besitzer Auskunft geben, ob nach Beendigung der Jahresarbeiten eine Revision seiner Maschine nötig ist. Die Kosten für das Mitglied betragen Fr. 3.50. Selbstverständlich müssen Ma- terial (Oel etc.) und Ersatzteile extra bezahlt werden. Die Sektionsmitglieder werden über die Abhaltung solcher Kontrolltage rechtzeitig orientiert.

c) Maschinen, die an den Kontrolltagen als revisionsbedürftig befunden werden, kommen im Laufe des Winters in die sog. *Revisionswochen*. Wie der Name es sagt, werden 3—4 Traktoren gleichen Typs innerhalb einer Woche beim Verbandsmechaniker in Revision genommen. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Arbeit noch in die zweite Woche hineinreicht. Der Traktorbesitzer oder -Führer hilft bei der Demontage, Reinigung und Montage mit, so dass der Mechaniker sich zur Hauptsache den mechanischen Arbeiten widmen kann. Durch dieses Zusammenarbeiten werden die Revisionskosten bedeutend ermässigt und der Traktorbesitzer oder -Führer lernt dabei sehr

viel, was sich sicher auf den Traktorbetrieb günstig auswirken wird. Im Interesse des möglichst frühzeitigen Beginnes der Organisation dieser Revisionswochen, ist es angezeigt, dass Besitzer von revisionsbedürftigen Maschinen dies dem Geschäftsführer schon jetzt mitteilen.

II. Kurswesen.

a) *Traktorführer-Kurse mit anschliessender kantonaler Führerprüfung*. Der letzte Kurs für welchen sich sehr viele Interessenten angemeldet hatten, konnte wegen der Remobilmachung der Armee nicht durchgeführt werden. Es war beabsichtigt, diesen Kurs in der Gegend von Winterthur abzuhalten. Ein solcher Kurs von 14 beziehungsweise 17 Tagen ist nun auf Ende Oktober in der erwähnten Gegend vorgesehen. Kursprogramme können beim Zentralsekretariat des Schweiz. Traktorverbandes Luzern bezogen werden. Es besteht noch heute ein grosser Mangel an Traktor-Führern, spez. an solchen mit dem Eidg. Führerausweis.

b) *Andere Kurse*. Je nach dem Bedürfnis in den Sektionen werden folgende Kurse abgehalten:

Einführungskurse für Hilfstraktorführer von betriebseigenen Personen und Hilfskräften. Kursdauer wie bisher 3 Tage.

Orientierungskurse für Leute, die etwas über den Traktor wissen möchten. Kursdauer 1 Tag.

Fortsbildungskurse von 1—2tägiger Dauer für Traktorbesitzer oder -Führer zur Weiterausbildung. Diese Kurse werden soweit als möglich mit den Traktorfirmen zusammen durchgeführt. Ueber die Abhaltung werden die Interessenten direkt orientiert.

Techn. Dienst.

MITTEILUNGEN DES ZENTRALSEKRETARIATES COMMUNICATIONS DU SECRÉTARIAT CENTRAL

Monatsrapport für August 1940. Neue Policén: 2; Umänderungsanträge: 1; Total der registrierten Ge- schäftsvorfälle: 240; Eingänge: 118; Ausgänge: 122; Mit- glieder-Neuzugänge im August 1940: Sektion Bern: 12.

Mitgliederwerbung.

Am 26. August hat unser verdienter Akquisiteur, Hr. A. Reimann, Ohmstrasse 7, Zürich/Oerlikon, seine Tätigkeit wieder aufgenommen. Er ist in der Lage, alle Traktorbesitzer einwandfrei über Zweck und Ziel des Schweiz. Traktorverbandes und über das bisher im Interesse der Traktorbesitzer Erreichte zu orientieren. Wir bitten, diese, Herrn Reimann für seine Ausführungen Gehör zu schenken und unsere Bestrebungen durch Ihren Beitritt zu unterstützen. Herr Reimann ist zum Inkasso des Jahresbeitrages berechtigt und durch Abgabe einer Mitgliedskarte für den eingezogenen Betrag rechtsgültig zu quittieren.

Brennstoffpreise:

Vorläufig unverändert. Es ist jedoch infolge der an- dauernd vollständig ungenügenden Zufuhren und der ausserordentlichen Transportschwierigkeiten und Trans- portkosten eine weitere Preiserhöhung durchaus nicht ausgeschlossen.

Brennstoffversorgung für die landw. Traktoren.

Trotz unseren fortgesetzten und dringenden War- nungen vor missbräuchlicher Verwendung des bisher an die landwirtschaftlichen Traktoren zugeteilten Brennstoffes, sind uns und den zuständigen Behörden aus fast allen Kantonen viele solche Fälle zur Kenntnis gekom- men. Sie beweisen mit aller Schärfe, dass sich die Be- treffenden über den Ernst unserer Versorgungslage in Brennstoffen und darüber, dass sich die zuständigen Be- hörden nur im Hinblick auf die Sicherstellung der land- wirtschaftlichen Produktion seinerzeit dazu entschlossen haben, den landwirtschaftlichen Traktoren «den nachge-

wiesenen Bedarf» an Brennstoffen zuzubilligen, entweder gar nicht, oder nur in durchaus ungenügender Weise Rechenschaft geben. Diese unerfreulichen Tatsachen ha- ben wesentlich dazu beigetragen, dass nun auch für die landwirtschaftlichen Traktoren durch die Sektion für Kraft und Wärme allen Ernstes ein neuer Zuteilungs- modus geprüft wird, der unter Berücksichtigung der Gutsgrösse, der Bewirtschaftungsweise und der zur Verwendung kommenden motorischen Arbeitsgeräte eine Gruppeneinteilung, ähnlich wie für die übrigen Motor- fahrzeuge, vorsieht. Bei genauerer Prüfung der Betriebs- verhältnisse, stellen sich einer solchen Lösung jedoch fast unüberwindliche Schwierigkeiten entgegen, indem diese Betriebsverhältnisse und die Betriebsweise sich je nach der Landesgegend und den klimatischen Verhältnissen derart differenzieren, dass es uns bisher durchaus nicht gelingen will, einen auch nur einigermassen ge- rechten Zuteilungsschlüssel zu finden. Wir kommen im- mer wieder darauf zurück, dass die einzige Möglichkeit diesen komplexen Verhältnissen wirklich Rechnung tra- gen zu können, eine ordnungsgemäss geführte Ver- brauchskontrolle ist, und dass Brennstoffanforderungen und Brennstoffzuteilungen für landwirtschaftliche Trak- toren sich nach der geleisteten oder zu leistenden Arbeit und nicht nach einem Schema zu richten haben. Oft dient der landwirtschaftliche Traktor nur der Bewälti- gung der Arbeitsspitzen und steht während des ganzen Jahres ur während wenigen Wochen im Betrieb. Eine genaue Prüfung der Verhältnisse zeigt einwandfrei, dass das bisherige System der Brennstoffzuteilung nur der Einschaltung eines Kontrollfaktors bedarf, um wesent- liche Verbrauchsersparnisse zu ermöglichen und da- mit auch durchaus befriedigend zu funktionieren. Eine einfache Verbrauchskontrolle wird zu diesem Zwecke als durchaus geeignetes Mittel betrachtet und die An- ordnung eines neuen Zuteilungssystems würde nur